Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats der Stadt Landau an der Isar

Vom 12.3.2018 bis 17. 2. 2020 und weiter bis zum 8. September 2021

Begrüßung

Der Bericht umfasst zwei Teile:

Der erste erstreckt sich vom März 2018 bis zum Februar 2020, der **zweite** von März 2020 bis September 2021 Teilungslinie ist der erste Corona-Lockdown, der auch für unsere Arbeit einen großen Einschnitt brachte zusammen mit der Kommunalwahl.

Erster Abschnitt bis zum ersten Lockdown:
In den Seniorenbeirat wurden am 15. März 2018 folgende Personen gewählt:
Wolfram Lüers (Vorsitzender)
Maria Weinzierl (stellv. Vorsitzende)
Josef Aigner;
Monika Seer
Siegfried Wimmer (Schriftführer)
Stellvertreter:
Marianne Haas
Maria Häfel
Barbara von Mildisch (verstorben 5. Jan. 2019) teilgenommen trotz schwerer Erkrankung an den ersten 5 Sitzungen)

Anmerkung: Die Mitglieder des Seniorenbeirats haben die Stellvertreterinnen zu allen Sitzungen mit eingeladen, diese haben sich sehr aktiv in die Arbeit mit eingebracht.

Gäste: Jürgen Stadler als dauerndes Mitglied in der Initiativgruppe Seniorenleitbild

In diesem ersten Zeitraum fanden **15 Sitzungen** des Seniorenbeirats statt, davon 6 2018, 8 2019 und eine 2020,

Es wurden **7 Fahrten** durchgeführt und 2 **Vorträge** organisiert und 6 weitere beim Kreisseniorentag. Außerdem nahmen Vertreter des Seniorenbeirats an **17 Sitzungen** der **Initiativgruppe für das Seniorenleitbild** auf Landkreisebene und an 8 Arbeitsgruppensitzungen zur Vorbereitung auf den Kreisseniorentag 2019 in Landau und an weiteren Aktivitäten teil.

Mit folgenden Themen haben wir uns in den **Beiratssitzungen** beschäftigt:

- ⇨ **Dauerthema:** die verschiedenen Stufen des Konzepts des **Bewegungsparks** bzw. inzwischen des **Mehrgenerationenparks** an der Dr. Godronstraße, eine echte Bereicherung für die ganze Umgebung des Altersheims. Im **Frühjahr 2020** wollten wir den Mehrgenerationenpark wieder verstärkt in die Öffentlichkeit bringen, fest eingeplant war ein regelmäßiger **Boccia-Termin**.
- ⇨ Vorbereitung von Vorträgen mit Öffentlichkeitsarbeit; von Listen mit den Gruppierungen und Institutionen, die in Landau im Bereich Senioren aktiv sind (Haas, Seer, Jakumeit),
  Nach einem Rückschlag ist es gelungen - zusammen mit der VHS - einen regelmäßigen **Erste-Hilfe-Auffrischungskurs** für Senioren anzubieten, dank der Initiative von Frau Haas und Frau Seer. Dabei ist die Frage aufgetaucht. Wo befinden sich eigentlich in Landau öffentlich zugängliche **Defibrillatoren**? Dazu gingen wir jetzt auch auf Landkreisebene auf die Suche. Inzwischen ist die Zusammenstellung fertig und seit Juli 2021 auf der HP des BRK-Kreisverbandes zugänglich. Leider haben die überregionalen DEFI-Kataster die ihnen zugeschickte Liste noch immer nicht eingepflegt und ihre Kataster aktualisiert.

- ⇨ **Vorbereitung des Seniorennachmittags** am Landauer Volksfest und dessen Durchführung. Hierbei haben wir auch entschieden, die Marken weiterhin nur an die berechtigten Personen auszugeben, die bei der Ausgabe im Festzelt auch **persönlich** erscheinen. Hier gilt unser Dank dem Stadtrat, der die vor sechs Jahren erstellte Lösung ermöglicht hat. Es ist ein wichtiger Treffpunkt für viele ältere Menschen und ein Zeichen der Wertschätzung durch die Stadt. Die letzten beiden Seniorennachmittage auf dem Volksfest mussten allerdings aus den bekannten Gründen ausfallen.

- ⇨ **Weitere Themen**, die wir behandelt haben: Möglichkeit der **Gründung einer Nachbarschaftshilfe** nach dem Vorbild Mengkofen; eigene **Bahn für (ältere) Schwimmer im Freibad** und **Familienkarten**; **Freifahrten** für Senioren mit dem Stadtbus, wenn sie ihren Führerschein abgeben; Vorstellung von Frau **Ursula Wagner** (ehrenamtliche Wohnraumberaterin) und **Frau Znidar** (Pflegeberaterin Nachfolgerin von Frau Adelhardt); Information durch den **Bürgermeister (noch Dr. Steininger) über Baumaßnahmen** in der Stadt –

  ein Wort zu unseren Bürgermeistern und das gilt zunächst für Dr. Steininger: Nicht nur, dass er uns bei allen Anliegen gehört hat, er war in 13 von 15 Sitzungen anwesend und hat uns ausführlich Fragen beantwortet und uns informiert und unterstützt – hierfür herzlichen Dank. Dieser gute Kontakt hat sich auch unter dem neuen Bürgermsister, Herrn Kohlmayer fortgesetzt.

- ⇨ Weitere Themen: Bestrebungen zur Errichtung eines **stationären Hospizes** in Landau (Marienhöhe, Erhebungen zum Bedarf leider negativ verlaufen); **Sturzpräventionskurs durch BMWBKK** in Landau (nicht möglich), Stand des Seniorenbeirats beim **Kreisseniorentag**; **Treppensicherheit am Marienplatz** mit Lösung; Besonderer Dank gilt hier auch meiner Stellvertreterin **Frau Weinzierl** für ihren Einsatz

- ⇨ Außerdem beteiligten sich Mitglieder des Seniorenbeirats am **Volkfestauszug**, an den Seniorennachmittagen der **Pfarreiengemeinschaft** Mamming/Niederhöcking;

- ⇨ Beteiligung an **Aktivitäten der Initiativgruppe Seniorenleitbild des Landkreises**; (z.B. **Seniorenzeitung** erstellen und verteilen;) In dieser Gruppe haben wir **zwei ständige Mitglieder aus Landau**. Im Jahr **2018 war das Frau Haas**, die mich dort vertreten hat, da ich aus familiären Gründen meine ehrenamtlichen Aktivitäten einschränken musste. **Frau Haas** hat in dieser Zeit maßgeblich an der **Zusammenstellung „Bewegung und Sport"** Sammlung sämtlicher Angebote auf diesem Gebiet im Landkreis mitgearbeitet und vor allem auch an der völligen **Überarbeitung des Seniorenwegweisers (4. Auflage)**. Dieser wird in jeder Kommune an die Seniorinnen und Senioren persönlich verschickt, die in diesem Jahr 65 Jahre alt werden. Weiterhin bringt **Altbürgermeister Jürgen Stadler** seine Erfahrung, seine Verbindungen und Ideen in das Gremium ein.

- ⇨ **Fortschreibung des Seniorenleitbildes** auf Landkreisebene

- ⇨ **Auf zwei Schwerpunkte der Arbeit der Initiativgruppe Seniorenleitbild** möchte ich noch gesondert eingehen, denn sie betreffen auch besonders Landauer Bereiche: **Wohnraumberatung und Musterwohnung und den Kreisseniorentag**.

- ⇨ Bei den **Kreisseniorentagen** hat sich ein drei-Jahreszyklus eingespielt. Der erste war 2013 in Landau, der zweite 2016 in Dingolfing und der dritte wieder in Landau 2019. Die Örtlichkeiten hängen mit der Unterbringung der Angebote zusammen und der Zahl der Besucher – in Landau 1200. Und das, obwohl in Wallersdorf und Simbach zur gleichen Zeit verkaufsoffen war und in Mengkofen eine Kundgebung mit 10 000 Fleischessern stattfand. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung haben Initiativgruppe und Seniorenbeirat das ganze Jahr 2019 intensiv beschäftigt. Die Bereiche **Infostände Kommunen im Pfarrsaal, Haupt- und Rahmenprogramm in der Stadthalle, Infostände/Ausstellung in der Grundschulturnhalle, Vorträge und Biergarten in der Mittelschule und Brückenangebote auf dem Maria-Ward-Platz** wurden mit Inhalt gefüllt. Die Hauptvorbereitung leisteten zwei Arbeitsgruppen, in die jeweils drei Mitglieder des Landauer Seniorenbeirats einge-

bunden waren. Eine **wesentliche Unterstützung** von hauptamtlicher Seite leistete Frau Laubenbacher vom Landratsamt, die uns viele verwaltungstechnische Arbeiten abnahm und unzählige Telefonate führte. Das **Ergebnis** haben Sie am 15. September 2019 vor Ort gesehen. Auch **die Stadt Landau** hat hier einen wesentlichen Beitrag geleistet: Sie stellte die **Räumlichkeiten** zur Verfügung, Herr **Bürgermeister Dr. Steininger** ließ uns die Institutionen der Stadt in Anspruch nehmen, die sich nicht nur von Amts wegen, sondern auch **mit ganz persönlichem Engagement** eingebracht haben: Kulturamt Frau Krönner und Frau Wimmer, Hausmeister Herr Schoreicz und Herr Kindlein und ihre Stellvertreter, Musikschule mit Herrn Troiber, Ordnungsamt mit Herrn Streifeneder, Frau Jakumeit vom Büro des Bürgermeisters. Dazu kamen die Schulleitungen von Grund- und Mittelschule, Frau Peer mit ihrer Schülergruppe und dem christl. Frauen- und Mütterverein und vielen Gruppen im Rahmenprogramm aus Landau. Beim Rahmenprogramm kam die Sitztanzgruppe von **Frau Häfel** sehr gut an. Sorgen machte uns eigentlich nur die **Bewirtung** in der Stadthalle, wir hatten ja einen Vertrag mit Frau **Peters**, auch wenn sie schon nicht mehr offiziell die Bewirtschaftung der Stadthalle innehatte. 14 Tage vor dem Termin wurde es spannend, Frau Peters trat von dem Vertrag zurück. Herr Sturm und Frau Krönner schafften es dann, einen Ersatz zu finden, der weit mehr war als ein Ersatz. **Hier darf ich nochmals allen Beteiligten herzlich danken.**

- ⇨ Auch **Wohnraumberatung und „Musterwohnung"** sind ein Thema für Landau. Die Wohnraumberatung des Landkreises mit einer Sprechstunde in Landau gibt es schon lange mit **Frau Kaziur**. Auf ihre Veranlassung hin und mit einem Konzept von Herrn Ritter (Leiter Soziales) und der Initiativgruppe wurde die Wohnraumberatung breiter aufgestellt. Frau Habereder wurde vom Landkreis angestellt, Sie koordiniert jetzt die Wohnraumberatung: Dazu gibt es mittlerweile in fast jeder Kommune eine ehrenamtliche Wohnraumraumberaterin, die sie ausgebildet hat und entsprechende Vorarbeiten leisten. Wesentlich dabei ist, dass jetzt auch **Hausbesuche** durchgeführt werden können und man nicht mehr nur auf mitgebrachte Pläne angewiesen ist. Herrn Ritter fiel auch eine Ausschreibung des Sozialministeriums in die Hände, in der sich Landkreise in Niederbayern für die Errichtung einer „Musterwohnung" und damit verbundene Zuschüsse bewerben konnten: **E i n e Musterwohnung** für ganz Niederbayern. Hier können sich dann Interessenten für einen behinderten gerechten Umbau ihrer Wohnung Anregungen und Beratung holen. Dazu wurde ein Konzept erarbeitet (Zentrale Lage Landau in Niederbayern, gute Verkehrsanbindung, Räume im Landauer Klinikum möglich;) Das Konzept hat überzeugt, Dingolfing-Landau bekam den Zuschlag. Der Nachfolger von Herrn Ritter, Herr Beck hat den Faden aufgenommen und mit dem Landrat, Kreistag etc. die Sache vorangetrieben. Eine Detailplanung und Kostenrechnung des Donau-Isar-Klinikums hat uns dann erstmal ernüchtert. Doch dann eröffnete sich ein neuer Weg: die Räume für die Musterwohnung wurden aus dem Überlassungsvertrag des Landkreises an das DIK herausgenommen und der Kreisbaumeister, Herr Hagn, nahm die Sache (Planung und Kostenrechnung) in die Hand und schon gab es eine vernünftige Lösung, die auch dazu führte, dass der Zuschuss des Ministeriums Ende 2019 bewilligt wurde und jetzt der Wunschtermin für die Eröffnung Ende 2020 realistisch ist. (Leider durch Corona u.a. nicht eingehalten!!) Der Kreistag hat die nötigen weiteren Gelder bewilligt. Das Büro von Frau Habereder wird dann ebenfalls in dieser Musterwohnung sein.
- ⇨ Mitglieder des Seniorenbeirats beteiligten sich an den 3 **Seniorenbeauftragtentreffen** und dem **zweitägigen Workshop in Niederaltaich**;

Vorträge:

- ⇨ 2 erste-Hilfe-Auffrischungen in Zusammenarbeit mit der VHS
- ⇨ 6 Vorträge im Rahmen des Kreisseniorentages 2019

Fahrten:

- ⇨ **2018**: Besonderen Anklang fanden die Fahrten **zur Besichtigung Landauer Betriebe**, zum Teil mit Fahrten durch die Stadt verbunden, bei denen Herr Bürgermeister Bereiche der Stadtentwicklung erklärte.
- ⇨ Besichtigung der Fa. Spedition Niedermeier
- ⇨ Ganztagesfahrt Gemüseanbau Steiner Raitenhaslach
- ⇨ Besichtigung Fa. Leeb Horsch
- ⇨ **2019:** Besichtigung Automobilpark Auwärter Pilsting
- ⇨ Ganztagesfahrt Parzham/Asbach
- ⇨ Besichtigung Fa Erl
- ⇨ **2020** Führung Steinzeit- und Gegenwartmuseum Landau mit Frau Hobmeier
- ⇨ Dank besonders an das **Vorbereitungsteam** Josef Aigner, Sigi Wimmer, die ja beide schon viel länger im Seniorenbeirat aktiv sind als ich, an Herrn Auwärter und Herrn Bramenkamp; Herrn Stadler - ein eingespieltes Team

Dank: Dank an die Kolleginnen und Kollegen vom **Seniorenbeirat**: Was hier auf den Weg gebracht wird, ist immer eine Teamleistung und jeder/jede bringt sich mit seiner Erfahrung und seinen Fähigkeiten ein

Besonderer Dank gilt auch Frau Jakumeit, die uns als Ansprechpartnerin von Seiten der Stadt tatkräftig unterstützt hat und der **Abteilung Kultur**.

An Herrn **Bgm Dr. Steininger und den ganzen Stadtrat**. Der Seniorenbeirat wurde ernst genommen.

Der zweite Abschnitt vom März 2020 bis zum September 2021

In diesem zweiten Zeitraum fanden **4 Sitzungen** des Seniorenbeirats statt, davon 2 2020, 2 2021 und mehrere Einzelbesprechungen mit dem Bürgermeister

Außerdem nahmen Vertreter des Seniorenbeirats an **10 Sitzungen** bzw. Videokonferenzen der **Initiativgruppe für das Seniorenleitbild** auf Landkreisebene und an mehreren Arbeitsgruppensitzungen zur Vorbereitung der Satzung für den Kreisseniorenbeirat und der Seniorenzeitung teil.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrats im Mai 2020 kam es zu einer Auffächerung der Referentenstellen. Dabei wurde anfangs übersehen, dass die Vertretung der Belange der Senioren/innen schon seit 1999 durch eine vom Stadtrat erlassene Satzung, die bis heute gilt, klar geregelt ist. Das wurde dann vom Stadtrat nach klärenden Gesprächen mit dem Bürgermeister, dem Seniorenbeirat und der Referentin für Familie und Jugend, Frau Weinzierl, in der Stadtratssitzung im September 2020 so bestätigt.

Leider ist ein Großteil der Aktivitäten in der Seniorenarbeit – vor allem in den Gruppen vor Ort - den Corona-Einschränkungen zum Opfer gefallen: Zum einen konnten sehr lange – gerade für die besonders gefährdeten Altersgruppen - überhaupt keine Zusammenkünfte stattfinden, zum anderen gab es auch bei vielen älteren Menschen nach den schrittweisen Lockerungen Befürchtungen und Ängste sich ev. bei Treffen anzustecken. So mussten in dem fraglichen Zeitraum unsere sehr beliebten **Fahrten** ausfallen. Auch **Vorträge** waren so nicht durchführbar. Die **Zusammenkünfte des Seniorenbeirats** beschränkten sich auf ein notwendiges Minimum (zeitweise Sperrung des Rathauses). Auch die **Vorbereitung des Seniorennachmittags** am Landauer Volksfest und dessen Durchführung fielen 2mal aus.

Das Defi-Projekt wurde mit der Erfassung aller frei zugänglicher Defis im Landkreis abgeschlossen, in der berechtigten Hoffnung, dass in einzelnen Kommunen – so auch in Landau – das Ziel erreicht wird, pro 1000 Einwohner einen frei zugänglichen Defi zur Verfügung zu haben.

Einige Bitten wurden geäußert z. B. an den Bushaltestellen in Landau eine Bank zu platzieren, wo das nicht schon der Fall ist, ebenso im Bereich an der Isar.

Auf Einladung der Landauer Zeitung haben Herr Texier vom VdK zuständiger Ansprechpartner für Barrierefreiheit und ich als Vertreter des Seniorenbeirats Anfang Oktober 2020 einen Rundgang durch die Stadt unternommen, im Hinblick auf die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Da ist schon viel geschehen – aber: Sanierung Straubinger Straße: Bordsteine sind weg, gut für Gehbehinderte und Kinderwagenschieber, der Ersatz für Lenkungshilfen für Sehbehinderte ist mehr als unzureichend, so stehen zum Beispiel auf den im Boden verbauten Rillen für den Blindenstock z.T. Autos oder gar Bänke.

Natürlich war und ist der ÖPNV in der Stadt immer ein Thema, hier läuft eine Bedarfserhebung durch die Stadt. Wohnraumberatung und Musterwohnung in Landau haben wir immer aufmerksam verfolgt.

Auf **Landkreisebene** standen diese Punkte im zweiten Abschnitt des Berichtszeitraums ebenfalls auf jeder Sitzungstagesordnung, ebenso wie der Planungsstand für die beiden Landkreispflegeheime in Mengkofen und Reisbach. Ferner wird an einer Satzung gearbeitet für eine Seniorenvertretung auf Landkreisebene, die die **„Initiativgruppe für das Seniorenleitbild“** im Landkreis ablösen soll mit dem Namen **Kreisseniorenbeirat.** Der Entwurf liegt momentan beim Landrat, er muss noch von den zuständigen Gremien im Landratsamt überprüft werden und kommt dann zur Abstimmung in den Kreistag.

Auch das Seniorenmitwirkungsgesetz, das die Seniorenvertretungen in den Kommunen in den Bezirken und auf Landesebene gesetzlich regeln soll, hat uns häufig beschäftigt, einige von uns haben da auch an Videokonferenzen des Sozialministeriums teilgenommen, in der jetztigen Form wird es von uns einhellig abgelehnt, darüber hat die Initiativgruppe auch mit Frau Dr. Loibl MdL in einer Sitzung ausführlich gesprochen.

Am 28. Juli 2021 konnte endlich die Tagung der Seniorenbeauftragten und Vorsitzenden der Seniorenbeiräte in Dingolfing stattfinden (4 mal verschoben). Auf der Tagesordnung standen:

Verabschiedung von Altlandrat H. Trapp; von den ehrenamtl. Seniorenbeauftragten, die in diesem Jahr aus Amt in den Kommunen ausgeschieden sind; Begrüßung deren Nachfolger; Neubesetzung der Seniorenkontaktstelle mit Frau Manuela Lustig (halbe Stelle) am Landratsamt Leitbildziele aktualisiert; Wohnraumberatung und Musterwohnung aktueller Stand; Vortrag Nachbarschaftshilfe Mengkofen Pflegehelfer; Vortrag: Frau Johanna Myllymäki und Frau Simona Sandl von der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern; Vorstellung Verein Lichtblick Seniorenhilfe e.V. durch Hrn. Franz Klingerbeck Seniorenmitwirkungsgesetz; Abschluss der Defiaktion Satzungsentwurf für Kreisseniorenbeirat; **Hinweis auf Workshop in Regen am 22. – 23. Oktober** mit Vorstellung der ungefähren Tagesordnung; Mengkofens Bürgermeister Hr. Hieninger soll Vertreter von Seniorenthemen in den Bürgermeisterversammlungen werden;

Der Name **„Leitbild“** ist hier schon öfter aufgetaucht. Zu Beginn dieses Jahrhunderts war es angesagt, dass sich jede Institution ein „Leitbild“ verordnet, so auch die Landkreise in Bayern im Bezug auf die Seniorenarbeit. In sehr vielen Landkreisen ist dieses dann in irgendwelchen Schulladen verschwunden. In unserem Landkreis ist es der Motor für die Seniorenarbeit, es wird jährlich auf die

Erfüllung der angesteuerten Ziele überprüft und für das kommende Jahr fortgeschrieben. (auf der HP des Landkreises für jedermann/jederfrau einsehbar.)

Aufgaben, die auch den neuen Seniorenbeirat der Stadt Landau beschäftigen werden sind da mit dabei

Seniorenwegweiser 5. Auflage für Jahresbeginn 2023 erstellen; bis 2022 noch genügend vorhanden;

Nächster Kreisseniorentag in Dingolfing im September 2023.

Hinweis auf Demenzwoche

Noch ein paar persönliche Sätze:

Ich schließe jetzt die 3. Wahlperiode im Seniorenbeirat ab, davon 2 Wahlperioden als Vorsitzender. Ich werde nicht mehr kandidieren.

Ich möchte mich dabei bei allen Kolleginnen und Kollegen im Seniorenbeirat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken, die ja alle nicht mehr wieder kandidieren,

bei den Gremien der Stadt (Stadtrat, Bürgermeisterr Dr. Steininger und Matthias Kohlmayer, Kulturamt, Hausmeister, Musikschule, Frau Jakumeit, Frau Moosmeier und Frau Ringlstetter, bei Herrn Bramenkamp und Herrn Auwärter, bei den vielen Helferinnen und Helfern bei der Durchführung der Seniorennachmittage am Volksfest und der Durchführung der Kreisseniorentage)

Einer alleine wäre hier auf vollkommen verlorenen Posten und vor allem hat mich die Zusammenarbeit über die Generationen hinweg besonders gefreut. Besonderer Dank gilt auch für Berichterstattung in den Pressemedien.

Es waren fast 10 Jahre Arbeit für die Seniorinnen und Senioren der Stadt, die mir selber auch viel gegeben haben und da ist es nun mal nicht ausgeblieben, dass ich, wie die meisten Menschen in diesem Alter, in der eigenen unmittelbaren Umgebung erfahren habe, was es heißt, ganz persönlich auf die Hilfe wohlmeinender und vor allem kompetenter Menschen und Einrichtungen angewiesen zu sein. Da bin ich froh, hier in Landau zu leben.

Es ist hat sich so ergeben, dass heute in dem bewährten Gremium neue Personen in die Verantwortung kommen und neue Ideen und neuen Schwung in die Seniorenarbeit bringen, gehen Sie auch auf die Gremien der Stadt (Bürgermeister, Stadtrat, Verwaltung) vertrauensvoll zu. Ich bin sicher, dass Sie, so wie wir, bestmöglich unterstützt werden.

Ich werde dem neuen Seniorenbeirat, sofern er das will, gerne zur Seite stehen.

Ganz werde ich aus der Seniorenarbeit eh nicht herausfallen, dem Kreisseniorenbeirat werde ich weiterhin als Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes angehören, solange der Kreisverband mich schickt und ich kann.

Ich bedanke mich für Ihre Geduld und Aufmerksamkeit.